

# GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp  
Herbst 2012

## Septemberwunsch

Ich wünsche dir,  
dass dir ein Staunen bleibt  
über die Spuren, die das  
Leben legt,  
wenn Altes vergeht:

Unter welkendem Laub  
reifen Nüsse heran,  
am verblühten  
Rosenstrauch  
leuchten Hagebutten.

Mehr als genug,  
um sich daran zu freuen  
und kleine Wunder zu säen  
in die kommende Zeit.

*Tina Willms*



### Ausblick:

Familiengottesdienst S.03  
Krippenspiel 2012 S.03  
Visitation 2012 S.05

### Rückblick:

Kinder-und Jugendarbeit S. 08 -11  
Aus dem Frauenkreis S. 14  
So sind wir zu erreichen S. 19



## Gedanken zum Weiterdenken von Pastor Andreas Gruben

*Liebe Leserinnen ,  
Liebe Leser!*

Heute Morgen habe ich im Nebel gestanden. Schon länger habe ich den Eindruck, dass der Herbst sich ankündigt, obwohl wir doch noch Sommer haben. Die ersten Blätter färben sich und Nebel steigt aus den Wiesen. Dann leuchten die Blätter noch mehr und der Nebel taucht alles in watteweiche Stimmung.

„**Ich wünsche dir, dass dir ein Staunen bleibt**“ so beginnt der Vers auf dem Titelbild von unserem Herbst - Gemeindebrief. Frühling und Herbst sind - meiner Meinung nach - die beiden Jahreszeiten, die viel mit dem Staunen zu tun haben: Im Frühling erwacht das Leben wieder und Blumen, Gras und Blätter beginnen zu sprießen. Im Herbst schlägt die Natur genau die andere Richtung ein: Alles legt sich zur Winterruhe hin. Und es gibt viel

zu staunen! Unglaubliche Farbvariationen der verwelkenden Blätter, die Tiere, die ihre Winterquartiere bauen, die Ernte in ihrer beeindruckenden Vielfalt, die Wolken, die vom Wind über die Landschaft gescheucht werden und nicht zuletzt der Geruch des Herbstes. Jedes Jahr neu so viele Gründe zum Staunen, zum Bewundern von Schöpfung und Schöpfer.

Und im Vergehen der Natur entsteht zugleich Neues. „**Unter welkendem Laub reifen Nüsse heran**“, heißt es auf der Titelseite. Und so gehören das Vergehen und das neu Entstehen nicht nur in der Natur, sondern auch im Leben zusammen. Gottes Liebe und Fürsorge, er selbst bleibt uns auch beim Abschied nah.

Das spiegelt auch das Kirchenjahr wieder: Im November feiern wir die Gottesdienste zum Gedenken der Toten und dann am 1. Advent richten wir den Blick in Richtung neues Leben, wenn Weihnachten wird und wir uns auf die Geburt von Jesus freuen. Grund zur Hoffnung mitten in der dunklen Jahreszeit!

Eine tolle Herbstzeit mit offenen Augen für „Bestaunenswertes“ wünscht,

*Andreas Gruben*

Was hat eine **Steinschleuder in der Kirche** zu suchen?  
Finden Sie es heraus! Kommen Sie zum

## Familiengottesdienst am Sonntag den 23. September 2012

um 10.00 Uhr in der Ev. Friedenskirche in Truppenkamp

zusammen mit Kindern und  
Mitarbeiterinnen des Kindergartens „Arche Noah“  
und vom Bläserkreis mitgestaltet!

Anschließend gibt es noch für alle  
**Kaffee, Saft und Kuchen!**

Jede/r ist herzlich eingeladen  
Ich freue mich auf Sie und euch!

Pastor Andreas Gruben



## WANTED-WANTED-WANTED-WANTED-WANTED



## MACHST DU MIT BEIM KRIPPENSPIEL 2012?

Was wäre Weihnachten ohne die  
Weihnachtsgeschichte?

Ob Engel, Hirte, Josef oder König... –  
wir brauchen genau DICH!

Wir starten nach den Herbstferien  
**ab Freitag, den 9. 11.12**  
**von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr**  
**im ev. Gemeindehaus.**



Dort wollen wir planen, Rollen verteilen, singen und üben. Das Stück  
wird dann in einer öffentlichen Generalprobe und am 24. Dezember  
2012 im Gottesdienst um 15.00 Uhr aufgeführt.

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich!

*Maike Peters, Andreas und Nicola Gruben und das Krippenspielteam*

## WANTED-WANTED-WANTED-WANTED-WANTED

# „Jesus im Alltag“ - Lebensmuster zum Nachmachen und Selberglauben

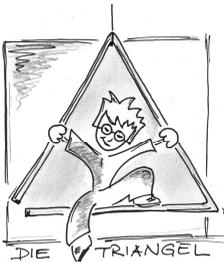
Gehen Sie mit uns gemeinsam auf Entdeckungstour:

Wir wollen **3 Lebensmuster** kennen lernen und ausprobieren, die uns helfen, **Glaube und Alltag** zu verbinden. **Leben in Balance!**

Wir orientieren uns dabei an der faszinierendsten Persönlichkeit, die je über unseren Planeten lief und ihrer Art zu leben. Ganz einfach und doch wirkungsvoll!

Neugierig geworden?

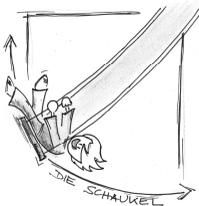
**Wir treffen uns jeweils um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus!**



**Mo, 29.10.12**  
**Die Triangel – „LebensDimensionen“**



**Mo., 12.11. 12**  
**Der Weg – „LebensSchule“**



**Mo., 26. 11. 12**  
**Die Schaukel – „LebensRhythmus“**

**Wir freuen uns auf Sie! *Andreas und Nicola Gruben***

Herzliche Einladung zum **St. Martins-Umzug**  
am **Sonntag, den 11. November 2012**

Wir beginnen um **17.00 Uhr** mit einer fröhlichen **ökumenischen Andacht** in der **kath. Kirche**. Anschließend gibt es einen **Laternenumzug mit Pferd und Reiter** durch **Trappenkamp**. Der Kindergarten „**Arche Noah**“



nimmt teil und natürlich sind auch alle anderen Kinder und Erwachsene herzlich eingeladen, mit ihren Laternen mitzukommen. Der Umzug endet bei der ev. Kirche. **Wir hoffen auf ganz viele Teilnehmende!**  
*Gabriele Kief, Christiane Stranghörer  
und Andreas Gruben*

Wir bekommen Besuch und sagen:

„Herzlich Willkommen in  
unserer Kirchengemeinde,  
Propst Petersen!“



Zu einer **Visitation** unserer Kirchengemeinde kommt **Propst Matthias Petersen** vom **12. November bis zum 18. November 2012** in unsere Gemeinde. Dieser intensive Besuch soll dazu dienen, die Gemeindeglieder wahrzunehmen und zu fördern.

In dieser Zeit wird Propst Petersen für Gespräche mit

allen Gemeindegliedern, die ihn sprechen möchten, zur Verfügung stehen: Anregungen, Wünsche, Lob und Beschwerden können ihm gern mitgeteilt werden. Die ganze Woche wird Propst Petersen sich die einzelnen Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde ansehen, und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten, um uns noch näher kennen zu lernen. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit und heißen Propst Petersen schon jetzt herzlich willkommen!!

Außerdem schon jetzt zum Vormerken:

**Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zur jährlichen Gemeindeversammlung, im Anschluss an den Gottesdienst zum Abschluss der Visitation am Sonntag, den 18. November 2012.**

## **Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland**

Am Pfingstmontag, den 28. Mai 2012 wurde die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland unter dem Beisein von über 20 Tsd. evangelischen Christen aus der Taufe gehoben. Aus 1045 Kirchengemeinden von der dänischen bis zur polnischen Grenze kamen Delegationen um diesem denkwürdigen Tag beizuwohnen. Auch aus unserer Kirchengemeinde waren 5 Männer und Frauen in Ratzeburg dabei, die begeistert von dem Gründungsfest der neuen Kirche nach Hause zurückkehrten.

Die Nordkirche, wie sie umgangssprachlich genannt wird, ist ein gigantisches Vorhaben, das noch heute bei vielen Christen kontrovers diskutiert und mit Skepsis beobachtet wird.

Sie ist der Zusammenschluss von 3 grundverschiedenen Landeskirchen, räumlich weit voneinander entfernt und politisch aus einer uns weitgehend unbekanntem kirchenfremden Ideologie entstammend. In der Nordkirche verbindet sich eine Landeskirche Westdeutschlands mit zwei Landeskirchen Ostdeutschlands. Drei Kirchen also mit hierarchisch und organisatorisch anderen Strukturen. Ein spannendes Experiment und eine große Herausforderung an alle Kirchenmitglieder. Angefangen bei den kleinen Kirchengemeinden, von denen eine finanzielle Unterstützung erwartet wird, bis hin zur Kirchenleitung, die sich räumlich und personell neu aufstellen muss.

Jeder von uns wird kleine Veränderungen spüren, die auf uns zukommen, Positive und negative, durch Kompromisse, die bei den Fusionsverhandlungen eingegangen wurden. Finanzielle und strukturelle Zugeständnisse, um den Aufbau einer neuen modernen Verwaltung zu finanzieren und um die verarmten Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern bei der Sanierung ihrer Kirchen und Kirchengebäude zu unterstützen.

Die Nordkirche, ein riesiges ländliches Gebiet mit vielen schönen Urlaubsinseln an Nord- und Ostsee und einer Küstenlänge von 850 km. Spaßeshalber wird sie auch schon die Urlaubskirche genannt.

In der Nordkirche haben sich die Pommersche Evangelische Kirche mit 90 Tsd Mitgliedern, die Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburg mit 190 Tsd Mitgliedern und unsere ehemalige Nordelbische Ev.-Luth. Kirche mit fast 2 Mill. Mitgliedern zusammengeschlossen.

Die Nordkirche besteht jetzt aus 3 Sprengeln. Holstein und Schleswig, Hamburg und Lübeck sowie Mecklenburg und Pommern, die jeweils von einem Bischof geleitet werden. Der Kirchenleitung steht ein weiterer leitender Bischof vor. Die Kirchenkreise des ehemaligen Nordelbiens bleiben bestehen. Aus Mecklenburg und aus Pommern wird je 1 Kirchenkreis, sodass die Nordkirche aus 13 Kirchenkreisen besteht. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz in Schwerin, während die Verwaltung in Kiel bleibt.

Eine Neuerung in den Kirchengemeinden: Der Kirchenvorstand wird zum Kirchengemeinderat und die Kirchenvorsteher zu Kirchengemeinderäten.

Die Fusionsgespräche wurden 2007 begonnen und fanden am Pfingstmontag 2012 ihre glückliche Erfüllung in einem riesigen Gründungsfest in Ratzeburg. Die Frauen und Männer unserer Truppenkamper Delegation erzählten ganz begeistert von ihren Erlebnissen auf diesem Fest und von der tollen Organisation. Beeindruckend war „die Speisung der 5000“, die Versorgung aller Besucher mit Speise und Getränken, so dass niemand hungrig oder durstig nach Hause fahren musste. Auch der Festgottesdienst im bekannten Ratzeburger Dom, der auf große Bildschirme nach draußen übertragen wurde, ging unter die Haut. Viele Gespräche und Begegnungen mit Menschen von der dänischen Grenze bis hin zur polnischen Grenze, machte unseren Delegierten bewusst, wie riesig diese neue Kirche jetzt ist und wie doch unser christlicher Glaube alle Glieder dieser Kirche geschwisterlich miteinander verbindet.

Auch ein Andenken an diesen ersten Tag der Nordkirche brachten unsere Männer und Frauen von ihrer Reise nach Ratzeburg mit nach Hause. Ein Lindenbäumchen, das wir vor unserer Kirche eingepflanzt haben und das hoffentlich anwachsen und gedeihen und sich zu einer stattlichen Linde entwickeln wird, an der wir und die Menschen, die nach uns kommen, Freude haben werden. Ein Bäumchen, dessen Entwicklung zu einem standhaften und tief verwurzeltem Baum ein Symbol für die neue Nordkirche sein soll.

Das waren die Zahlen und Fakten der Nordkirche. Der christliche Auftrag ist in der Präambel zur Verfassung beschrieben. Dort heißt es unter anderem:

***Die Kirche gründet in dem Wort des dreieinigen Gottes. Gerufen von diesem Wort bekennt sich die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland zu dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift des Alten und Neuen Testaments bezeugt ist.***

***Das Evangelium von Jesus Christus gilt allen Menschen. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland hat den Auftrag, das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen und Jesus Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen, als ihren einzigen Herrn zu bekennen.***

***Sie achtet auf die Stimme der Christinnen und Christen gleichen und anderen Bekenntnisses und folgt dem Auftrag Jesu Christi, die Einheit der Kirche zu suchen.***

***Sie weiß sich zum friedlichen Zusammenleben und zum Gespräch mit allen Menschen, gleich welcher Religion oder Weltanschauung, verpflichtet.***

Möge das Experiment Nordkirche und die Annäherung der Menschen zwischen Nord und Ost, zwischen Polen und Dänemark in ihr gelingen. Darum lasst uns Gott um seinen Beistand bitten.

**Peter Bösebeck**

## Schwedenfreizeit 2012



Die Koffer sind gepackt, die Erwartungen hoch. Habe ich alles dabei, was kommt wohl auf mich zu? Werde ich mich mit den anderen verstehen und bin ich den Herausforderungen gewachsen? Diese und viele andere Fragen werden sich die 17 Schweden-Abenteurer wohl gestellt haben, bevor es am 5.7.2012 mit dem Reisebus Richtung Schweden ging. Abends angekommen, folgte der erste Schock: Die Sache mit dem Plumpsklo und den kalten Duschen war nicht gelogen! Doch zum Zaudern blieb nicht viel Zeit, die Zelte mussten bezogen und das Gelände begutachtet werden. Es folgten Abendessen und Andacht,

die Sonne ging unter und wieder auf und die erste Nacht im Zelt war überstanden. Mit ihr wurden erste Freundschaften geknüpft, die die nächsten Tage im Lager bei Tagesthemen und Workshops vertieft wurden. Das Lagermotto lautete „Darauf steh` ich“. Die Jugendlichen stehen zu Hause auf ihre Freunde, Familie, ihre Hobbies und allerhand elektronisches Gerät, das zu ihrem Missfallen aber zu Beginn des Lagers abgegeben werden musste. Wir alle stehen aber auch auf unseren Füßen, die nach 3 Tagen einer harten Bewährungsprobe unterzogen wurde: Es ging auf 2-tägige Wandertour. Dabei mussten die Füße aber nicht nur ihr eigenes Gewicht beziehungsweise das des Körpers tragen, sondern auch noch Gepäck und Essen für die nächsten Tage. Das Resultat: ein verletzter Knöchel, diverse Blasen, schmerzende Rücken, aber vor allem glückliche und stolze Gesichter, denn niemand musste abbrechen und sich abholen lassen. Von da an ging es Schlag auf Schlag, das Bergfest mit Geländespiel und Grillabend sorgten noch einmal für viel Spaß und die Gruppe wuchs von Tag zu Tag mehr zu einer Einheit zusammen. In der zweiten Hälfte der Freizeit standen nun Kanutour und Drop-Out an. Nach anfänglichen Lenkschwierigkeiten und Nässe nicht nur von unten, sondern auch von oben, konnte die Gruppe doch noch die wunderschöne Landschaft Schwedens vom Wasser aus genießen.

Außerdem können Wind und Wellengang auch in einem Kanu Spaß machen! Von den Teilnehmern mit Spannung erwartet folgte dann auch der Drop-Out,



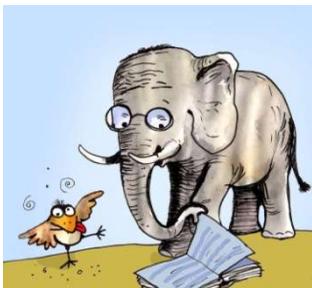
bei dem sie sich nur mit Karte und Kompass bewaffnet nachts im Wald zurechtfinden müssen. Da kann es auch schon mal sein, dass man sich im Moor wieder findet und bis zum Oberschenkel im Wasser steht...

Ein besonderer Moment für uns alle waren immer wieder die Abendandachten. Wir kamen alle zusammen, kamen zur Ruhe und

finden vielleicht auch zu Gott. Hier war die besondere Atmosphäre spürbar, die das Abenteuerlager Schweden ausmacht. Eine Gemeinschaft, die aus unterschiedlichsten Menschen mit all ihren Talenten und Fehlern besteht und in der es auf jeden einzelnen ankommt. Ich wünsche allen Abenteurern, dass sie auch im Alltag immer wieder ihre kleinen Schweden-Momente finden!



## Kinder und Jugendliche



### Kirchenschäfchen

Jeden Freitag von 15:30 bis 16:30 (außer in den Ferien) treffen sich Kinder ab 5 Jahren im Gemeindehaus zum gemeinsamen Singen, Basteln, Spielen und Geschichten hören.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

### Kinderkirche

Am letzten Samstag im Monat findet die Kinderkirche von 10-14 Uhr für Kinder ab 5 Jahren statt. Wir beginnen mit einem Frühstück, basteln, singen und erkunden gemeinsam, was es für spannende Geschichten in der Bibel gibt.

#### Die nächsten Termine:

29.9. Schmuck basteln

27.10. Laternenbasteln, bitte anmelden!

24.+25.11. keine Kinderkirche, dafür: Musical „Arche Noah“

### Jugendandacht + Jugendtreff

Du möchtest Gottesdienst mal anders erleben? Du möchtest andere Jugendliche treffen? Dann komm vorbei! Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag um 18:15 zur Andacht in der Friedenskirche mit anschließendem Jugendtreff im Gemeindehaus.

#### Die nächsten Termine:

20.9.

1.11.

15.11.

29.11.

13.12.



Du singst gerne? Oder du spielst gerne  
Theater?

Du bist 8-12 Jahre alt?

Dann mach mit bei unserem Musical-  
Wochenende am 24. und 25. November!

**Termine:**

- Samstag, 24.11.12, Probe von 10-18 Uhr im HEJ in Bornhöved
- Sonntag, 25.11.12, Probe von 12-17 Uhr im Gemeindehaus in Trappenkamp
- anschließend 17 Uhr Aufführung in der Kirche

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich  
gerne an Maike Peters wenden, Tel.: 04323/ 901212



## Anmeldung

(Anmeldeschluss ist der 9.11.12)

Name: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern:  
\_\_\_\_\_

Anmeldungen können in den Kirchenbüros in Trappenkamp  
und Bornhöved oder im HEJ in Bornhöved abgegeben  
werden.

## Anmeldung Helfer

Wir freuen uns über jede freiwillige Hilfe!

Name: \_\_\_\_\_

Samstag

Sonntag

Verpflegung

Kostüme

Anmeldungen können in den Kirchenbüros in Trappenkamp  
und Bornhöved oder im HEJ in Bornhöved abgegeben  
werden.

## Wir brauchen Ihre Hilfe!

Für den Weihnachtsmarkt benötigen wir leere Marmeladengläser mit  
Deckel, um mit den Kindern Schneekugeln zu basteln. Wenn Sie welche  
übrig haben, bringen Sie sie im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten  
vorbei.

Vielen Dank!

# Herzlich willkommen zur Konfirmandenzeit 2012-2014



Am Montag den 3. September ist die neue Gruppe in die Konfirmandenzeit 2012/2014 gestartet. 28 Mädchen und Jungen haben sich eingefunden und haben beim „Chaosspiel“ die Kirche, das Gemeindehaus und das Gelände dazwischen erkundet. Manches Rätsel war zu lösen und Aktionen auszuführen. Oft stand noch ein Fragezeichen im Gesicht der Jugendlichen und Jugendmitarbeiterin und Pastor mussten etwas auf die Sprünge helfen.

Aber dafür ist sie ja da, die Konfirmandenzeit, um zu erfahren, was Kirche ist und heraus zu finden, was es mit dem Glauben auf sich hat, auch für jede/jeden ganz persönlich. Dazu wünschen wir euch alles Gute! Ihr dürft gespannt sein, was euch noch alles erwartet. Wir freuen uns auf euch, dass es eine tolle, spannende gemeinsame Konfirmandenzeit wird! Schön, dass Ihr da seid!



*Maike Peters und Andreas Gruben*

## Fahrradausflug ins Tarbeker-Tensfelder Moor

Die Abfahrt erfolgte am 26.05.2012 um 8.30 Uhr von der VHS aus in der Goethestraße. Wir radelten mit 36 Personen und vielen Sicherheitswesten in einer langen Schlange los und bekamen zuvor noch den Reisesegen von Pastor Bernd Haasler zugesprochen, welcher auch bei dieser schönen Radtour mitfuhr.

Es ging erst mal Richtung Alt Erfrade, wo uns der Förster Herr Führer herzlich empfing und uns sehr viel über die Trinkerheilanstalt zu erzählen hatte und auch über die Menschen, die hier im Arbeitsdienst für Nachschub und Nahrung für's Hamburger Umland in Kriegszeiten und auch später sorgten.

Dann ging es weiter über viele interessante Ecken ins Tarbeker Moor, wo uns Herr Haase einige bekannte Pflanzen zeigte, die dort wachsen und die man sonst kaum beachtet, weil man sie viel größer eingeschätzt hätte.

Herr Bronsart zeigte uns dann Moorstellen in einem jetzt intakten Ökogebiet, wo früher Torf gestochen wurde und jetzt im Laufe der Jahre kleine Seen entstanden sind. Ich muss sagen, wir haben eine traumhafte Landschaft um uns herum. Man muss nur mit offenen Augen durch die Lande fahren.

Weiter fuhren wir zu einem netten Örtchen, das heißt Tarbeker Moor. Zu sehen waren Birkenstämme, die aus dem Wasser herausragten, da durch Überflutung eine Seenlandschaft entstanden war. Dann fuhren wir auf dem alten Bahndamm weiter nach Pettluis, wo Frau Bronsart und Frau Dammann mit dem Mittagessen, einer



Erbsensuppe, auf uns warteten.

Der Besitzer des Guts, Herr Wätjen begrüßte uns sehr herzlich und zeigte uns viele Gerätschaften.

Nach reichlich Pause, nettem Gesang und Gebet radelten wir weiter Richtung Daldorfer Wald, um dort bei herrlichem Wetter eine Kaffeepause einzulegen. Um 17.00 Uhr waren alle wohlbehalten wieder zu Hause.

Ich danke herzlich für die gute Zusammenarbeit der VHS und der Ev. Kirche.

*Annette Domakowski*

## 40 Jahre Evangelischer Frauenkreis in Trappenkamp

Das Frauenkreisteam besteht zurzeit aus den Frauen Carola Bösebeck, Dörte Heise, Erika Kersten, Erika Künkel und Annemarie Willerding. Wir freuen uns, das 40-jährige Jubiläum feiern zu können.

Frau Gisela Sponholz gründete 1972 unseren Frauenkreis. Herr Pastor Sponholz ging 1991 in Pension und Frau Sponholz verließ das Team. Als im April 1992 Herr Pastor Vahl in unsere Kirchengemeinde kam, war Frau Ilse Vahl sofort bereit, im Frauenkreis mitzuarbeiten. So waren wir wieder 5 „Teamerinnen“. Das jüngste Mitglied ist nun Frau Heise, nachdem Frau Vahl in 2001 ausschied.

Seit 40 Jahren trifft sich der Frauenkreis am ersten Dienstag im Monat von Oktober bis Mai im Gemeindehaus. Traditionell findet der jährliche Ausflug im Juni anfangs ganztags und jetzt halbtags statt. Einige Damen sind schon seit Anfang an dem Kreis treu. Zu unseren Abenden konnten wir viele interessante Referenten(innen) begrüßen.

Zum Jahresanfang spendet jedes Frauenkreismitglied € 6,- für die Kindernothilfe Duisburg. Es ist auch Tradition, bei den Veranstaltungen für einen guten Zweck zu sammeln. Dafür geht unser Sparschwein von Hand zu Hand. Insgesamt sammelten wir in den ersten 30 Jahren DM 18.724,93 und in den weiteren 10 Jahren € 6.603,35.



Unser letztes Projekt war für „Ärzte ohne Grenzen“, wofür € 600,- zusammen kamen. Als Referenten dafür konnten wir den in Trappenkamp aufgewachsenen Arzt Klaus Konstantin gewinnen, der von seinen Einsätzen in Afrika und besonders im vom Erdbeben verwüsteten Haiti berichtete.

Der diesjährige Ausflug am 5. Juni 2012 ging zum Museumshof in Lensahn zum „Hildegard von Bingen-Garten“, zum Kaffeetrinken nach Grömitz und ins Kloster Cismar zur Andacht mit wunderschönem Orgelspiel. Wir beendeten den Tag in unserem Gemeindesaal mit einem reichhaltigen Büffet, wofür jede Teilnehmerin etwas Gutes mitgebracht hatte.

Am 2. Oktober 2012 beginnt unser neues Frauenkreisjahr. Wir beginnen um 19:00 Uhr mit einer Andacht in unserer Friedenskirche. Anschließend gehen wir zur Jubiläumsfeier in unseren Gemeindesaal. Wir würden uns sehr freuen, wenn neue Damen dazukämen.

*Annemarie Willerding*

Singen kann doch jeder. . .

diesen Satz höre ich sehr häufig. Natürlich stimmt es! Jeder Mensch besitzt eine grundeigene unverwechselbare Naturstimme und jeder Mensch ist ebenfalls fähig, diese im Maße seiner „gegebenen“ Fähigkeiten einzusetzen. Ich freue mich über jeden Menschen der singt – einfach so nach Herzenslust, z.B. unter der Dusche, wo ihn (vermutlich) keiner hört, sei es in der Küche oder anderswo; es klingt einfach und ohne jede Anstrengung, weil wir den richtigen und „ungenauen“ Tönen einfach ihren freien Lauf lassen. . .

*Ein Lied kunstvoll zu singen kann aber noch so viel mehr sein!*

**Singen bedeutet** für den Vortragenden grundsätzlich **ein großes Glücksgefühl!!**

Wenn ich singe, dann...

... möchte ich mich dem Zuhörenden anvertrauen – er ist der Spiegel meines Vortrags

setze ich meinen Geist, meine Seele, meine Stimme und Aussprache, meine Mimik und meine Körperarbeit in den Vortrag mit ein

... drücke ich Freude oder die Trauer im Gesang aus und transportiere dieses an den Zuhörer

... fühle ich mich pudelwohl und glücklich!!

All das kann jeder lernen – *nicht jeder aber möchte ein Solist sein*. Dieses ist auch nicht notwendig! Eine Stimme in einem Chorklang ist eine ebenso feine Sache! Man singt für sich, wird aber doch von der Stimmgemeinschaft getragen und „färbt“ sie persönlich mit ein.

In meinen Chören lehre ich keine graue staubige Theorie;

Vielmehr haben meine Sängerinnen ständig etwas zu lachen, welches den schönen Nebeneffekt des Zwerchfell-, und Bauchmuskeltrainings zur Folge hat!

**Ich freue mich über Menschen, die in einer Gemeinschaft singen möchten.**

Ob Kantaten oder Pop - eines bleibt gleich:

**Der ev. luth. Kirchenchor sowie der moderne Kirchenchor „happy voices“** singen wunderschönes zum Lobe Gottes!

Kommen Sie / kommt Ihr vorbei und besucht unsere Chorproben!

**Wir proben immer den 2., 3. und 4. Dienstagabend** im Monat

**„happy voices“** probt von 18.15 – 19.15 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

**Der Kirchenchor** probt von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

## Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

In der **Aprilsitzung** des Kirchenvorstandes wurden folgende Themen beraten bzw. beschlossen:

Die Gesangbücher, die in der Kirche ausliegen, sollen mit einer eingeklebten Gottesdienstordnung ausgerüstet werden, um Gottesdienstbesuchern, denen die Liturgie nicht bekannt ist, ein Mitfeiern des Gottesdienstes zu ermöglichen.

Die Baupläne zur energetischen Sanierung des Pastoratsgebäudes werden dem Vorstand vorgestellt und genehmigt.

In der Kita "Arche Noah" wird ein zusätzlicher Toilettenraum für die Mitarbeiterinnen hergerichtet.

Als Nachfolgerin der vom Amt zurückgetretenen Frau Siebold wird Frau Kollesch in den Kirchenvorstand berufen, die ihr Amt ab Mai 2012 wahrnehmen wird.

Die **Maisitzung** war geprägt durch die Organisation der vielen Feste und Veranstaltungen, die in diesem Monat traditionell anstehen. Hier sei einmal den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz, für ihre Hilfe und für die erbrachten Sachleistungen ganz herzlich gedankt. Ohne sie hätten wir die Vielzahl von Veranstaltungen nicht in so bravouröser Manier durchführen können.

Fünf Gemeindeglieder waren als Delegation unserer Gemeinde in Ratzeburg zum Gründungsfest der neuen Nordkirche. Sie kamen begeistert zurück und berichteten von einer großartigen und beeindruckenden Veranstaltung.

Einen kurzen Bericht über die Nordkirche lesen sie in diesem Heft.

Ein Wermutstropfen im Monat Mai war für uns der Empfang der Kostenrechnung für den Ausbau der Erfurter Straße, der die Kirchengemeinde mit fast 39 Tsd. € belastet. Doch als kleiner Trost dafür ist die Erfurter Straße jetzt ein gelungenes Schmuckstück unserer Gemeinde Trappenkamp.

In der **Junisitzung** konnten wir mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass der Mönchsweg jetzt durch den Ort führt und ein Häuschen zur Rast und Hinweisschilder zur Information der Radler und Pilger installiert sind. Herr Neumann, der Ehemann unserer Gemeindegliedersekretärin, hat ein Holzkästchen zur Aufbewahrung des Pilgerstempels, mit Stempelkissen und Postkarten angefertigt und an der Kirchenwand befestigt. Herzlichen Dank dafür.

Die Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr nicht im Anschluss an den Erntedankgottesdienst abgehalten; sondern zur propstlichen Visitation unserer Gemeinde im November.

Der ökumenische Einschulungsgottesdienst in diesem Jahr, geleitet von der kath. Gemeindeführerin Frau Kief und Herrn Pastor Andreas Gruben in der katholischen Kirche, war eine gelungene und würdige Veranstaltung für die

kleinen Schulanfänger. Wir wünschen allen Kindern eine gesegnete und erfolgreiche Schulzeit.

Der Ausbau des Horst-Schulz-Weg noch in diesem Jahr, ist eine weitere bittere Pille, die wir finanziell schlucken müssen mit einem Betrag von ca. 42 Tsd. € und die uns schwer im Magen liegen wird.

**Peter Bösebeck**

## Seniorenkreis

Liebe Teilnehmer des Seniorenkreises,  
die Sommerpause ist vorbei und auch der Seniorenkreis unserer Kirchengemeinde wird nun wieder seine monatlichen Treffen aufnehmen. Frau Dammann und ich haben für die Zeit vom September 2012 bis Juni 2013 einen Veranstaltungsplan entworfen, der nachstehend aufgeführt ist.

Bei den Themen sind wir nicht festgelegt. Wenn von ihnen andere interessante Themen vorgeschlagen werden und diese die Zustimmung des Kreises finden, sind wir gerne bereit unseren Plan entsprechend zu ändern. Wir hoffen, dass ihnen unser Programm gefällt und würden uns sehr freuen, wenn sie uns, wie in den vergangenen Jahren, die Treue halten und zu unseren Treffen unsere Gäste sein würden. Wenn sie Bekannte oder Freunde haben, die gerne in unserem Kreis mitmachen möchten, bringen sie diese gerne mit. Sie sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf sie!

Mit lieben Grüßen ihr Peter Bösebeck und Team.

### Und hier die Themen und die Termine:

19.09.2012	15:00 Uhr	Lustige Kurzgeschichten und Gedichte	Hr.Nussbaum
17.10.2012	15:00 Uhr	Das Erntedankfest	P.Bösebeck
21.11.2012	15:00 Uhr	Bilder aus den Anfängen unseres Ortes (Gast Propst Petersen)	P.Bösebeck
19.12.2012	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier	Team
16.01.2013	15:00 Uhr	Reisebericht von Peking nach Moskau mit der Transsibirischen Eisenbahn	P.Bösebeck
20.02.2013	15:00 Uhr	Der Mönchsweg	Pastorin Egner
20.03.2013	15:00 Uhr	Die Fastenzeit und ihre Bedeutung	Pastor Gruben
17.04.2013	15:00 Uhr	Lichtbildervortrag Klöster und Kirchen in der Lüneburger Heide	P.Bösebeck
15.05.2013	13:30 Uhr	Ausflug Rendsburg / Nord-Ostseekanal	Team
16.06.2013	14:00 Uhr	Sommer- und Grillfest im Wildpark	Team

### In der Ev.-Luth. Kirchen-Gemeinde Trappenkamp wurden getauft:

Linus Gutenschwager  
03. Juni 2012  
(Taufe im Erlebniswald)

Jan Gutenschwager  
03. Juni 2012  
(Taufe im Erlebniswald)

Thees Gutenschwager  
03. Juni 2012  
(Taufe im Erlebniswald)

Henri Liesenfeld  
03. Juni 2012  
(Taufe im Erlebniswald)

Stella Hidalgo Y Sanchez  
12. August 2012

Luna Hidalgo Y Sanchez  
12. August 2012

Max Feddersen  
12. August 2012

Felix Alexander Ahlers  
26. August 2012

Jan-Philipp Ahlers  
26. August 2012

Leon Henrik Ahlers  
26. August 2012

Pauline Ciara Schulz  
26. August 2012



### In christlicher Auferstehungshoffnung nimmt die Ev.-Luth.



### Kirchengemeinde Trappenkamp Abschied von:

Claus Dieter Lucht  
65 Jahre, 31. Mai.2012

Alma Else Anna Bierkardt,  
geb. Riedel  
89 Jahre, 19. Juli 2012

Dirk Christian Pieper  
68 Jahre, 20. Juli 2012

Sigrid Doris Senftleben, geb.  
Blüthgen  
82 Jahre, 17. August 2012

Klaus Otto Fleth  
76 Jahre, 31. August 2012

#### Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des  
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Trappenkamp

#### Redaktion:

Peter Bösebeck  
Jan Gintel  
Andreas Gruben  
Carmen Lembke  
Rainer Nikolai

#### Auflage:

2.400 Stück

#### Druck:

Gemeindebriefdruckerei



# Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev. Friedenskirche!

**So, 23 .Sept. 2012**

Familiengottesdienst  
Kindergarten-Team  
der „Arche Noah“  
und P. Gruben

**So, 30. Sept. 2012**

Erntedankfest  
Posaunenchor  
P.Gruben

**So, 07. Okt. 2012**

Lektor P. Bösebeck

**So, 14. Okt. 2012**

Lektor P. Bösebeck

**So, 21. Okt. 2012**

P .i. R. R. Gutbier

**So, 28. Okt. 20 12**

P. Gruben

**So, 04. Nov. 2012**

Lektor P. Bösebeck

**So, 11. Nov. 2012**

mit Abendmahl  
P. Gruben

**So, 11.Nov. 2012**

17.00 Uhr Andacht z.  
St. Martins Umzug  
mit der katholischen  
Kirchengemeinde  
und dem Kinder-  
garten „Arche Noah“  
G.Kief u. P. Gruben  
(siehe S. 5)

**So, 18. Nov. 2012**

Volkstrauertag  
Abschluss der  
Visitation 2012  
Propst Petersen, P.  
Gruben mit Chor und  
Posaunenchor, im  
Anschluss Gemein-  
deversammlung.

**So, 25. Nov. 2012**

Ewigkeitssonntag  
mit Gedenken der  
Toten des vergange-  
nen Kirchenjahres  
P. Gruben

**So, 02. Dez. 2012**

1. Advent  
Posaunenchor  
P. Gruben

**So, 09.Dez. 2012**

2. Advent  
Lektor P, Bösebeck

**So, 16.Dez.2012**

3. Advent  
Adventsnachmittag  
14.00 Uhr  
Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel des  
Kindergartens „Arche  
Noah“  
P. Gruben  
ab 14.30 Uhr  
Adventsbasar  
17.00 Uhr  
Adventsmusik mit  
Chor und  
Posaunenchor



**Fahrdienst zum  
Gottesdienst**

Wer zum Gottes-  
dienst abgeholt wer-  
den möchte, möge  
sich bis spätestens  
Freitag, 11.00 Uhr im  
Kirchenbüro melden  
(Tel. 2665).